

Niederschrift

über die Sitzung des Rates

am 22.02.2018

um 16:15 Uhr bis 20:14 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Ratsmitglieder

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Alexa Bell

Herr Günter Bender

bis 19:34 Uhr, TOP 33

Frau Dr. Stefanie Bluth

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Thomas Brützel

Herr David d' Altília

Herr York Edelhoff

bis 18:33 Uhr, TOP 9.3

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Mathias Heidtmann

Frau Monika Hein

Herr Karl Heinz Humpert

bis 18:33 Uhr, TOP 9.3

Herr André Hüsgen

Herr Thomas Kase

Frau Katharina Elisabeth Keil

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Markus Kötter

Herr Lothar Krebs

Frau Christine Krupp

Frau Ilona Kunze-Sill

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Volker Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Klaus Mandt

Herr Jens-Peter Nettekoven

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quinting

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Herr Alexander Schmidt

Herr Norbert Schmitz

Herr Thorsten Schwandt

bis 18:55, TOP 23

Herr Jochen Siegfried

Herr Lothar Sill

Frau Rosemarie Stippe Kohl

Herr Sebastian Thiel

Herr Peter-Edmund Uibel

Frau Jutta Velte

Herr Stefan Wagner

Herr Philipp Wallutat

Herr Sven Wolf

Stadtdirektor und Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Beigeordnete

Herr Peter Heinze
Herr Thomas Neuhaus
Frau Barbara Reul-Nocke

Von der Verwaltung

Frau Silke Eller
Herr Lars Fastenrath
Frau Viola Juric
Herr Dietmar Klee
Herr Lutz Lajewski
Frau Sabine Räck
Frau Christel Steylaers
Herr Michael Zirngiebl
Herr Klaus Peter Listner

Schriftführer/in

Herr Michael Müller

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Ottmar Gebhardt
Herr Björn Gottschalk
Herr Heinz Jürgen Heuser
Herr Kai Kaltwasser
Frau Tanja Kreimendahl
Herr Jürgen Kucharczyk
Frau Brigitte Neff-Wetzel
Herr Thorsten Michael Pohl
Herr Ralf Wieber

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 14.12.2017 |
| 3 | | Einwohnerfragestunde |
| 4 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 15/4228 | Kostenaufstellung DOC
- Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 4.1.1 | 15/4588 | Kostenaufstellung DOC - Anfrage der Fraktion Die Linke vom 21.11.2017 |
| 4.2 | 15/4387 | Sachstand Breitbandausbau
- Anfrage der SPD-Fraktion |
| 4.2.1 | 15/4510 | Antwort auf die Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.12.2017
Sachstand Breitbandausbau in Remscheid |
| 4.3 | 15/4508 | Neubesetzung Fachdienst, Jugend, Soziales und Wohnen
- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 4.3.1 | 15/4603 | Beantwortung der CDU-Anfrage vom 30.01.18 "Neubesetzung Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen" |
| 4.4 | 15/4517 | Vorzeitiger Baubeginn trotz fehlender Bestandskraft?
- Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 4.4.1 | 15/4587 | Anfrage der Fraktion Die Linke vom 01.02.2018 bzgl. vorzeitigem Baubeginn DOC |
| 4.5 | 15/4526 | Aktueller Sachstand Internetauftritt der Stadt Remscheid
- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 4.5.1 | 15/4592 | Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion 15/4526 Aktueller Sachstand Internetauftritt der Stadt Remscheid |
| 4.6 | 15/4527 | Sprachliche Mängel bei einzuschulenden Kindern
- Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland |
| 4.6.1 | 15/4606 | Antwort auf die Anfrage "sprachliche Mängel bei einzuschulenden Kindern" |
| 4.7 | 15/4536 | Aktueller Sachstand Abstimmung zwischen der Stadt Remscheid und DITIB
- Anfrage der CDU-Fraktion |

- 4.7.1** 15/4551 Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid: "Aktueller Sachstand Abstimmung zwischen der Stadt Remscheid und DITIB"
- 4.8** 15/4538 Optimierung des Nahverkehrs in Remscheid
- Anfrage der FDP-Ratsgruppe
- 4.8.1** 15/4593 Beantwortung der Anfrage der FDP-Gruppe für die Sitzung des Rates am 22. Februar 2018
Optimierung des Nahverkehrs in Remscheid
- 4.9** 15/4544 Schwimmkleidung in öffentlichen Hallenbädern
- Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland
- 4.9.1** 15/4574 Schwimmkleidung in öffentlichen Hallenbädern- Beantwortung der Anfrage der Bürgerbewegung pro Deutschland
- 4.10** 15/4553 Mögliche Auswirkungen der Maßnahmen mit kommunalpolitischem Bezug des Koalitionsvertrages zwischen CDU/CSU und SPD auf Remscheid
- Anfrage der CDU-Fraktion
- 4.10.1** 15/4610 Beantwortung einer Anfrage der CDU (Drs. 15/4553) zu möglichen Auswirkungen der Maßnahmen mit kommunalpolitischem Bezug des Koalitionsvertrages zwischen CDU/CSU und SPD auf Remscheid
- 4.11** 15/4554 Zukunft des Bergischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung (BSI)
- Anfrage der SPD-Fraktion
- 4.12** 15/4596 Digitalisierungsoffensive
- Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe
- 4.12.1** 15/4617 Digitalisierungsoffensive
Beantwortung der Anfrage der WiR-Ratsgruppe vom 15.02.2018
- 4.13** 15/4597 Personalsituation in der Verwaltung „Besetzung offener Stellen“
- Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe
- 4.13.1** 15/4607 Beantwortung der Anfrage der W.i.R Ratsgruppe vom 15.02.2018
Personalsituation in der Verwaltung "Besetzung offener Stellen"
- 4.14** 15/4621 Weiterentwicklung des Internetauftritts der Stadt Remscheid
- Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe
- 5** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 5.1** 15/4217 Stellungnahme der Verwaltung zu diversen Anfragen zum Thema Radverkehr
- 5.2** 15/4440 Verfügung des Stadtkämmerers zur Bewirtschaftung des Haushaltes 2018

- 5.3** 15/4518 Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2017 - 4. Quartal 2017
- 5.4** 15/4547 Mitteilung zum Ratsbeschluss vom 14.12.2017: "Eine neue Gründerzeit in unserer Stadt schaffen"
- 5.5** 15/4564 Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe PRO Deutschland zum Thema "Randale von zwei angeblich minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen" Vorlage: 15/4233 und 15/4374
- 6** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 7** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 8** Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 8.1** 15/4202 Insektenschutz – Umweltpädagogische Vermittlung in Remscheid - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.2** 15/3577 Inklusion von Anfang an - Einführung einer interdisziplinären Frühförderung in Remscheid für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder von der Geburt bis zur Einschulung - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.3** 15/4480 Kommunalpolitische Diskussionskultur stärken - Antrag der CDU-Fraktion
- 8.4** 15/4494 Vermeintlich minderjährige unbegleitete Flüchtlinge: Ärztliche Feststellung des Lebensalters und Unterbindung von Kuppelei-Aktivitäten - Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
- 8.5** 15/4502 Zeitlichen Aufwand für die Beantwortung von Anfragen darlegen - Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe
- 8.6** 15/4519 Änderung des Taxentarifs – Zuschläge für bargeldloses Zahlen abschaffen - Antrag der FDP-Ratsgruppe
- 8.7** 15/4622 Tag der Vereine - ÖPNV kostenfrei anbieten
- 8.8** 15/4623 Ein Remscheider Aktionsplan für Vielfalt und Toleranz und gegen Extremismus - Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe
- 8.9** 15/4627 Mitgliedschaft in der Initiative der Weltgesundheitsorganisation Age-friendly Cities and Communities - Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe

- 8.10** 15/4629 Sport für Schulneulinge
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
- 8.11** 15/4630 Bekämpfung aller Extremismen und Einführung eines Weiße-Rose-Gedenktages
- Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
- 8.12** 15/4632 Weitergehender Antrag Sport für Schulneulinge (Prüfauftrag)
- Antrag der CDU-Fraktion
- 9** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9.1** Brunnen Allee-Center
Anfrage von Ratsmitglied Stippe Kohl
- 9.2** Künftige Nutzung des Bahnhofsgebäudes Lüttringhausen
Anfrage von Ratsmitglied Wolf
- 9.3** Nicht beantwortete Anfragen in der Bezirksvertretung 3 - Lennep
Anfrage von Ratsmitglied Kötter
- 9.4** Beschaffungen für den städtischen Fuhrpark
Anfrage von Ratsmitglied Schichel
- 10** Benennungen von Ausschussmitgliedern
- 10.1** 15/4451 Mandatsniederlegung eines Vertreters der stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung und eines Mitglieds des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung
- 10.2** 15/4462 Berufung beratender Mitglieder in den Ausschuss für Schule
hier: Vertreter gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
- 10.3** 15/4475 Veränderungen bei den beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss
- 10.4** 15/4557 Benennung von Ausschussmitgliedern
- 10.5** 15/4612 Umbenennung im Ausschuss für Bürger, Umweltschutz, Klimaschutz und Ordnung
- Antrag der Fraktion Die Linke
- 11** 15/4337 Benennung von Mitgliedern der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK) der Stadt Remscheid
- 12** 15/4488 Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Benennung eines neuen Mitglieds
- 13** 15/4512 Umbenennung einer/r/s Vertreter/in/s im Beirat der Sana-Klinikum Remscheid GmbH
- 13.1** 15/4577 Sana-Klinikum Remscheid GmbH
- Gesellschafterbeschluss zur Ersatzbestellung eines Beiratsmitgliedes

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 14 | 15/4513 | Umbenennung eine/r/s Vertreter/in/s im Beirat der Arbeit Remscheid gGmbH |
| 14.1 | 15/4575 | Umbenennung eines Mitglieds für den Beirat der Arbeit Remscheid gGmbH
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen |
| 15 | 15/4514 | Umbenennung eine/r/s Vertreter/in/s im Beirat des Jobcenters Remscheid |
| 16 | | Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen |
| 17 | 15/4324 | Projekt "Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall" des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums
Empfehlung des Integrationsrates
Ergänzt durch eine Empfehlung des Jugendrates |
| 18 | 15/4450 | Empfehlungen des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen |
| 19 | 15/4080 | Widmung des südlichen fußläufigen Teils der Hentzenallee für den allgemeinen Fahrverkehr |
| 20 | 15/4117 | BP 137, 4. Änderung - Gebiet: Hindemithstraße
1. Rückholrecht des Rates (gem. Ziff. 5.3 der Hauptsatzung)
2. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 3 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)
3. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)
4. Beschluss über die öffentliche Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 137 (gem. § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB) |
| 21 | 15/4172 | BP 308 C 1. Änderung – Gebiet: Klausen Süd - West
1. Entscheidung über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 3 (2) BauGB i.V.m. § 13 und § 13a BauGB)
2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (2) BauGB i.V.m. § 13 und § 13a BauGB)
3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW) |
| 22 | 15/4395 | Bebauungsplan Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg)
1. Entscheidung über die zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB / § 3 Abs. 2 BauGB) und der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 / § 3 Abs. 2 BauGB) eingegangenen Stellungnahmen
2. Entscheidung über die zur öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)
3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO) |

NRW)

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 23 | 15/4406 | Stadtumbau West; Stadtumbaugebiet "Innenstadt"
Gründung eines Innenstadtbeirates |
| 24 | 15/4419 | Stadtumbau West; Stadtumbaugebiet "Innenstadt"
Einrichtung eines Verfügungsfonds gemäß Nr. 14 der Förderrichtlinien
Stadterneuerung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements;
Richtlinien der Stadt RS zur Mittelvergabe aus dem Verfügungsfonds |
| 25 | 15/4420 | Stadtumbau West; Stadtumbaugebiet "Innenstadt"
Einrichtung eines Quartiersfonds gem. Nr. 17 i.V.m. Nr. 20 der Förder-
richtlinien Stadterneuerung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engage-
ments; Richtlinien der Stadt RS zur Mittelvergabe aus dem Quartiers-
fonds |
| 26 | 15/4429 | Umsetzung von Maßnahmen aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförde-
rungsgesetzes (2. Kapitel) |
| 27 | 15/4363 | Planung des Angebotes mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtun-
gen gemäß § 80 SGB VIII i.V.m. § 19 Kinderbildungsgesetz NRW für das
Kindergartenjahr 2018/2019 |
| 28 | 15/4354 | Einrichtung eines Präventionsbudgets im Rahmen des Auf- und Ausbaus
Früher Hilfen
Überplanmäßige Mittelbereitstellung |
| 29 | 15/4423 | Heilpädagogische Leistungen der Frühförderung im Sinne der §§ 30, 56
SGB IX
Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Bedarfsdeckung der Frühförde-
rung im Haushaltsjahr 2018 |
| 30 | 15/4360 | Stellenplan 2018/2019: Einrichtung einer Stelle "Sachbearbeitung Ehren-
amtskoordination/Patenschaften" |
| 31 | 15/4542 | Stellenplan 2017/2018 - Einrichtung einer Stelle im Fachdienst Kämmerei
zur Implementierung und stetigen Weiterentwicklung eines Tax Compli-
ance Management Systems (TCMS) |
| 32 | 15/4430 | Neugestaltung Spielplatz Hardtpark im Rahmen des Grundstücksver-
kaufs einer Teilfläche des Hardtparks – Überplanmäßige Mittelbereitstel-
lung und Entwurfsplanung |
| 33 | 15/4458 | Investitionskostenzuschuss zum Aufbau einer externen IT-
Systeminfrastruktur für den BAF e. V. zwecks Sicherstellung der Durch-
führung übertragener Aufgaben/Pflichten |
| 33.1 | 15/4495 | Investitionskostenzuschuss zum Aufbau einer externen Systeminfrastruk-
tur für den BAF e.V. zwecks Sicherstellung der Durchführung übertrage-
ner Aufgaben / Pflichten
- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 33.2 | 15/4515 | Ergänzende Fragen zu: Investitionskostenzuschuss zum Aufbau einer
externen ITSysteminfrastruktur für den BAF e.V. zwecks Sicherstellung
der Durchführung übertragener Aufgaben / Pflichten |

- Anfrage der CDU-Fraktion

- 33.3** 15/4541 Antwort auf die Fragen der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage 15/4458 - Investitionskostenzuschnitt zum Aufbau einer externen IT-Systeminfrastruktur für den Betreuungsverein BAF e.V. zwecks Sicherstellung der Durchführung übertragener Aufgaben/Pflichten -
- 34** 15/4491 Überplanmäßige Bereitstellung von Sachaufwand für laufende Aufwendungen für 2017 im Bereich des Fachdienstes Zuwanderung
- 35** 15/4509 Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung im Kindergartenjahr 2014/2015
- 36** 15/4546 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Sachleistungen im Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen für das Haushaltsjahr 2017
- 37** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 37.1** 15/4439 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)
- 37.1.1** 15/4497 Neuregelung Unterhaltsvorschuss
- Anfrage der SPD-Fraktion
- 37.1.1.1** 15/4506 Neuregelung Unterhaltsvorschuss - Anfrage der SPD-Fraktion vom 29.01.18 (Drs. 15/4439)
Mitteilung der Verwaltung
- 37.2** 15/4444 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Transferleistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Aachtes Buch (VIII): Kinder- und Jugendhilfe
- 38** 15/4563 Wahl eines Vertreters der Stadt Remscheid in den Plakettenausschuss der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Röntgen-Museums in Remscheid-Lennep e. V.
- 39** 15/4565 Bestellung eines Vertreters der Stadt Remscheid in die Mitgliederversammlung des Vereins Kulturzentrum Klosterkirche e.V.
- 40** 15/4566 Mitgliedschaft der Stadt Remscheid in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V.
Bestellung des Stellvertreters des Oberbürgermeisters als Mitglied des Vorstandes
- 41** 15/4567 Schlossbauverein Burg an der Wupper e.V.
Entsendung eines Vertreters der Stadt Remscheid in den Vorstand des Vereins

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 8** Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Oberbürgermeister Mast-Weisz trägt die neuen Tagesordnungspunkte vor:

- | | | |
|---------------|---------|--|
| 4.1.1 | 15/4588 | Kostenaufstellung DOC - Anfrage der Fraktion Die Linke vom 21.11.2017 |
| 4.3.1 | 15/4603 | Beantwortung der CDU-Anfrage vom 30.01.18 "Neubesetzung Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen" |
| 4.4.1 | 15/4587 | Anfrage der Fraktion Die Linke vom 01.02.2018 bzgl. vorzeitigem Baubeginn DOC |
| 4.5.1 | 15/4592 | Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion 15/4526 Aktueller Sachstand Internetauftritt der Stadt Remscheid |
| 4.6.1 | 15/4606 | Antwort auf die Anfrage "sprachliche Mängel bei einzuschulenden Kindern" |
| 4.8.1 | 15/4593 | Beantwortung der Anfrage der FDP-Gruppe für die Sitzung des Rates am 22. Februar 2018
Optimierung des Nahverkehrs in Remscheid |
| 4.9.1 | 15/4574 | Schwimmkleidung in öffentlichen Hallenbädern- Beantwortung der Anfrage der Bürgerbewegung pro Deutschland |
| 4.10.1 | 15/4610 | Beantwortung einer Anfrage der CDU (Drs. 15/4553) zu möglichen Auswirkungen der Maßnahmen mit kommunalpolitischem Bezug des Koalitionsvertrages zwischen CDU/CSU und SPD auf Remscheid |
| 4.12 | 15/4596 | Digitalisierungsoffensive
- Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe |
| 4.12.1 | 15/4617 | Digitalisierungsoffensive
Beantwortung der Anfrage der WiR-Ratsgruppe vom 15.02.2018 |
| 4.13 | 15/4597 | Personalsituation in der Verwaltung „Besetzung offener Stellen“
- Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe |
| 4.13.1 | 15/4607 | Beantwortung der Anfrage der W.i.R Ratsgruppe vom 15.02.2018
Personalsituation in der Verwaltung "Besetzung offener Stellen" |
| 4.14 | 15/4621 | Weiterentwicklung des Internetauftritts der Stadt Remscheid
- Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe |
| 5.5 | 15/4564 | Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe PRO Deutschland zum Thema "Randale von zwei angeblich minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen"
Vorlage: 15/4233 und 15/4374 |

- 8.7** 15/4622 Tag der Vereine - ÖPNV kostenfrei anbieten
- 8.8** 15/4623 Ein Remscheider Aktionsplan für Vielfalt und Toleranz und gegen Extremismus
- Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe
- 8.9** 15/4627 Mitgliedschaft in der Initiative der Weltgesundheitsorganisation Age-friendly Cities and Communities
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe
- 8.10** 15/4629 Sport für Schulneulinge
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
- 8.11** 15/4630 Bekämpfung aller Extremismen und Einführung eines Weiße-Rose-Gedenktages
- Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
- 8.12** 15/4632 Weitergehender Antrag Sport für Schulneulinge (Prüfauftrag)
- Antrag der CDU-Fraktion
- 10.5** 15/4612 Umbenennung im Ausschuss für Bürger, Umweltschutz, Klimaschutz und Ordnung
- Antrag der Fraktion Die Linke
- 13.1** 15/4577 Sana-Klinikum Remscheid GmbH
- Gesellschafterbeschluss zur Ersatzbestellung eines Beiratsmitgliedes
- 14.1** 15/4575 Umbenennung eines Mitglieds für den Beirat der Arbeit Remscheid gGmbH
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen
- 38** 15/4563 Wahl eines Vertreters der Stadt Remscheid in den Plakettenausschuss der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Röntgen-Museums in Remscheid-Lennep e. V.
- 39** 15/4565 Bestellung eines Vertreters der Stadt Remscheid in die Mitgliederversammlung des Vereins Kulturzentrum Klosterkirche e.V.
- 40** 15/4566 Mitgliedschaft der Stadt Remscheid in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V.
Bestellung des Stellvertreters des Oberbürgermeisters als Mitglied des Vorstandes
- 41** 15/4567 Schlossbauverein Burg an der Wupper e.V.
Entsendung eines Vertreters der Stadt Remscheid in den Vorstand des Vereins

Er schlägt vor, aus terminlichen Gründen TOP 18 im Anschluss an TOP 3 zu beraten.

Die Anfragen TOP 4.11 und 4.14 werden in der nächsten Sitzung beantwortet.

Ratsmitglied Schlieper zieht TOP 8.2 zurück.

Ratsmitglied Hüsgen möchte TOP 8.11 gemeinsam mit TOP 8.8 behandeln, da es sich um einen Ergänzungsantrag handelt.

Ratsmitglied Wolf stellt fest, dass die Anträge aus seiner Sicht nichts miteinander zu tun haben und plädiert für eine getrennte Beratung.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt sich dem an.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schlägt vor, die Anträge TOP 8.7 und 8.9 als Prüfaufträge aufzufassen.

Ratsmitglied Schichel beantragt, TOP 21 zu vertagen, und die Vorlage wegen der Einziehung einer Spielfläche erst im Jugendhilfeausschuss zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 44 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

- | | | |
|---------------|---------|--|
| 4.1.1 | 15/4588 | Kostenaufstellung DOC - Anfrage der Fraktion Die Linke vom 21.11.2017 |
| 4.3.1 | 15/4603 | Beantwortung der CDU-Anfrage vom 30.01.18 "Neubesetzung Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen" |
| 4.4.1 | 15/4587 | Anfrage der Fraktion Die Linke vom 01.02.2018 bzgl. vorzeitigem Baubeginn DOC |
| 4.5.1 | 15/4592 | Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion 15/4526 Aktueller Sachstand Internetauftritt der Stadt Remscheid |
| 4.6.1 | 15/4606 | Antwort auf die Anfrage "sprachliche Mängel bei einzuschulenden Kindern" |
| 4.8.1 | 15/4593 | Beantwortung der Anfrage der FDP-Gruppe für die Sitzung des Rates am 22. Februar 2018
Optimierung des Nahverkehrs in Remscheid |
| 4.9.1 | 15/4574 | Schwimmkleidung in öffentlichen Hallenbädern- Beantwortung der Anfrage der Bürgerbewegung pro Deutschland |
| 4.10.1 | 15/4610 | Beantwortung einer Anfrage der CDU (Drs. 15/4553) zu möglichen Auswirkungen der Maßnahmen mit kommunalpolitischem Bezug des Koalitionsvertrages zwischen CDU/CSU und SPD auf Remscheid |
| 4.12 | 15/4596 | Digitalisierungsoffensive
- Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe |
| 4.12.1 | 15/4617 | Digitalisierungsoffensive
Beantwortung der Anfrage der WIR-Ratsgruppe vom 15.02.2018 |
| 4.13 | 15/4597 | Personalsituation in der Verwaltung „Besetzung offener Stellen“
- Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe |
| 4.13.1 | 15/4607 | Beantwortung der Anfrage der W.i.R Ratsgruppe vom 15.02.2018
Personalsituation in der Verwaltung "Besetzung offener Stellen" |

- 4.14** 15/4621 Weiterentwicklung des Internetauftritts der Stadt Remscheid
- Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe
- 5.5** 15/4564 Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe PRO Deutschland zum Thema "Randale von zwei angeblich minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen"
Vorlage: 15/4233 und 15/4374
- 8.7** 15/4622 Tag der Vereine - ÖPNV kostenfrei anbieten
- 8.8** 15/4623 Ein Remscheider Aktionsplan für Vielfalt und Toleranz und gegen Extremismus
- Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe
- 8.9** 15/4627 Mitgliedschaft in der Initiative der Weltgesundheitsorganisation Age-friendly Cities and Communities
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe
- 8.10** 15/4629 Sport für Schulneulinge
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
- 8.11** 15/4630 Bekämpfung aller Extremismen und Einführung eines Weiße-Rose-Gedenktages
- Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
- 8.12** 15/4632 Weitergehender Antrag Sport für Schulneulinge (Prüfauftrag)
- Antrag der CDU-Fraktion
- 10.5** 15/4612 Umbenennung im Ausschuss für Bürger, Umweltschutz, Klimaschutz und Ordnung
- Antrag der Fraktion Die Linke
- 13.1** 15/4577 Sana-Klinikum Remscheid GmbH
- Gesellschafterbeschluss zur Ersatzbestellung eines Beiratsmitgliedes
- 14.1** 15/4575 Umbenennung eines Mitglieds für den Beirat der Arbeit Remscheid gGmbH
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen
- 38** 15/4563 Wahl eines Vertreters der Stadt Remscheid in den Plakettenausschuss der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Röntgen-Museums in Remscheid-Lennep e. V.
- 39** 15/4565 Bestellung eines Vertreters der Stadt Remscheid in die Mitgliederversammlung des Vereins Kulturzentrum Klosterkirche e.V.
- 40** 15/4566 Mitgliedschaft der Stadt Remscheid in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V.
Bestellung des Stellvertreters des Oberbürgermeisters als Mitglied des Vorstandes

- 41** 15/4567 Schlossbauverein Burg an der Wupper e.V.
Entsendung eines Vertreters der Stadt Remscheid in den Vorstand des Vereins

TOP 18 wird im Anschluss an TOP 3 zu beraten, die Anträge TOP 8.7 und 8.9 werden als Prüfaufträge aufgefasst, TOP 4.11, 4.14 und 21 werden vertagt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 14.12.2017

Oberbürgermeister Mast-Weisz erklärt zu Protokoll, dass die Ratssitzung um 16:15 Uhr begonnen hat, und dass der Vortrag von Herrn Freier vor Eintritt in die reguläre Tagesordnung gehalten wurde.

Der Vortrag von Herrn Freier wird den Fraktionen und Gruppen zur Verfügung gestellt.

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird darüber hinaus nicht beantragt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

18. Empfehlungen des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen Vorlage: 15/4450

Frau Pohl trägt als Vorsitzende des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen die beschlossenen Empfehlungen vor.

Die Ratsmitglieder Wolf, Schlieper, Beinersdorf und Brützel sagen zu, sie in Ihren Fraktionen und Gruppen wohlwollend zu diskutieren.

4. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

4.1. Kostenaufstellung DOC - Anfrage der Fraktion Die Linke Vorlage: 15/4228

4.1.1. Kostenaufstellung DOC - Anfrage der Fraktion Die Linke vom 21.11.2017 Vorlage: 15/4588

Ratsmitglied Beinersdorf stellt fest, dass die Antwort auf die Anfrage für die Mai-Sitzung avisiert ist. Er möchte jedoch wissen, warum die entstandenen Kosten noch nicht richtig erfasst worden sind und warum jetzt erst damit begonnen wird, ein Controllingssystem aufzubauen. Dies hätte bereits 2013 geschehen müssen.

Herr Klee berichtet, dass er zurzeit damit befasst ist, die mehr als 30 Haushaltsstellen, die in Zusammenhang mit dem DOC stehen, zusammenzutragen. Alle erforderlichen Angaben liegen mittlerweile vor, Ansatzüberschreitungen sind nicht erfolgt und auch nicht zu befürchten. Eine umfassende Aufbereitung der Zahlen war aus zeitlichen Gründen bislang nicht möglich; Ziel sei jedoch eine umfassende und vollständige Berichterstattung.

Ratsmitglied Beinersdorf bittet, die Ausführungen von Herrn Klee zu protokollieren und stellt fest, dass seine Frage, warum jetzt erst damit begonnen wird, ein Controllingssystem aufzubauen, nicht beantwortet wurde.

Oberbürgermeister Mast-Weisz entgegnet, dass die Übersicht über die Zahlen von Anfang an gegeben war; die kritisierte Verzögerung beziehe sich lediglich auf die Aufbereitung der Daten.

**4.2. Sachstand Breitbandausbau
- Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/4387**

**4.2.1. Antwort auf die Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.12.2017
Sachstand Breitbandausbau in Remscheid
Vorlage: 15/4510**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**4.3. Neubesetzung Fachdienst, Jugend, Soziales und Wohnen
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4508**

**4.3.1. Beantwortung der CDU-Anfrage vom 30.01.18 "Neubesetzung Fachdienst
Jugend, Soziales und Wohnen"
Vorlage: 15/4603**

Ratsmitglied Pütz fragt an, wann mit einer Entscheidung zu rechnen ist. Weiterhin bittet sie, dem Jugendhilfeausschuss für seine nächste Sitzung das aktuelle Organigramm mit Bewertungen vorzulegen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz teilt mit, dass der Verwaltungsvorstand voraussichtlich im Mai eine Entscheidung treffen wird.

**4.4. Vorzeitiger Baubeginn trotz fehlender Bestandskraft?
- Anfrage der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/4517**

**4.4.1. Anfrage der Fraktion Die Linke vom 01.02.2018 bzgl. vorzeitigem Baubeginn
DOC
Vorlage: 15/4587**

Ratsmitglied Beinersdorf möchte wissen, ob Oberbürgermeister Mast-Weisz bereit wäre, auf eine Bitte des Investors auf vorzeitigem Baubeginn einzugehen. Oberbürgermeister Mast-Weisz betont, dass dies Sache des Rates sei.

**4.5. Aktueller Sachstand Internetauftritt der Stadt Remscheid
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4526**

**4.5.1. Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion 15/4526 Aktueller Sachstand
Internetauftritt der Stadt Remscheid
Vorlage: 15/4592**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**4.6. Sprachliche Mängel bei einzuschulenden Kindern
- Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland
Vorlage: 15/4527**

**4.6.1. Antwort auf die Anfrage "sprachliche Mängel bei einzuschulenden Kindern"
Vorlage: 15/4606**

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Hüsgen teilt Beigeordneter Neuhaus mit, dass die Zuständigkeit für die Einrichtung von Klassen für Kinder mit Sprachmängeln beim Land liege.

**4.7. Aktueller Sachstand Abstimmung zwischen der Stadt Remscheid und DITIB
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4536**

**4.7.1. Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid: "Aktueller Sachstand Abstimmung zwischen der Stadt Remscheid und DITIP"
Vorlage: 15/4551**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**4.8. Optimierung des Nahverkehrs in Remscheid
- Anfrage der FDP-Ratsgruppe
Vorlage: 15/4538**

**4.8.1. Beantwortung der Anfrage der FDP-Gruppe für die Sitzung des Rates am 22. Februar 2018
Optimierung des Nahverkehrs in Remscheid
Vorlage: 15/4593**

Ratsmitglied Wallutat bezieht sich auf ein Abstimmungsgespräch der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal bei der IHK; mit der vorliegenden Anfrage erkundigte sich die FDP-Gruppe nach dem Ergebnis dieses Gesprächs. Die Antwortvorlage bezieht sich jedoch auf ein Gespräch bei der Bezirksregierung, mit der Aussage, dass es keinen Konsens gegeben habe.

Beigeordneter Heinze klärt das Missverständnis auf: der Termin bei der IHK hatte keinen offiziellen Charakter, so dass dort auch keine verbindlichen Beschlüsse gefasst wurden. Insofern sei es richtig, dass kein Konsens erzielt wurde.

**4.9. Schwimmkleidung in öffentlichen Hallenbädern
- Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland
Vorlage: 15/4544**

**4.9.1. Schwimmkleidung in öffentlichen Hallenbädern- Beantwortung der Anfrage der Bürgerbewegung pro Deutschland
Vorlage: 15/4574**

Bezüglich eines von Ratsmitglied Hüsgen vorgeschlagenen Burkiniverbots sieht Beigeordneter Neuhaus keinen Regelungsbedarf.

- 4.10. Mögliche Auswirkungen der Maßnahmen mit kommunalpolitischem Bezug des Koalitionsvertrages zwischen CDU/CSU und SPD auf Remscheid
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4553**

- 4.10.1. Beantwortung einer Anfrage der CDU (Drs. 15/4553) zu möglichen Auswirkungen der Maßnahmen mit kommunalpolitischem Bezug des Koalitionsvertrages zwischen CDU/CSU und SPD auf Remscheid
Vorlage: 15/4610**

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 4.11. Zukunft des Bergischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung (BSI)
- Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/4554**

Der TOP wurde vertagt.

- 4.12. Digitalisierungsoffensive
- Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe
Vorlage: 15/4596**

- 4.12.1. Digitalisierungsoffensive
Beantwortung der Anfrage der WiR-Ratsgruppe vom 15.02.2018
Vorlage: 15/4617**

Ratsmitglied Brützel verweist darauf, dass die Stadt Solingen versucht, die digitale Gremienarbeit einzuführen. Er bittet, im Rahmen der Bergischen Kooperation zu beobachten, ob das auch für Remscheid ein praktikables Modell wäre. Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt dies zu.

- 4.13. Personalsituation in der Verwaltung „Besetzung offener Stellen“
- Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe
Vorlage: 15/4597**

- 4.13.1. Beantwortung der Anfrage der W.i.R Ratsgruppe vom 15.02.2018
Personalsituation in der Verwaltung "Besetzung offener Stellen"
Vorlage: 15/4607**

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 4.14. Weiterentwicklung des Internetauftritts der Stadt Remscheid
- Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe
Vorlage: 15/4621**

Der TOP wurde vertagt.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

5.1. Stellungnahme der Verwaltung zu diversen Anfragen zum Thema Radverkehr Vorlage: 15/4217

Ratsmitglied Brützel verweist auf den Ratsbeschluss, nachdem der Lückenschluss in der Balkantrasse ohne Verzögerung durchgeführt werden soll. Laut Vorlage soll die Angelegenheit jedoch einem Beratungsbüro übergeben werden. Er stellt die Frage nach der Relevanz des Ratsbeschlusses.

Beigeordneter Heinze stellt dar, dass eine Konzepterstellung durch ein Beratungsbüro nicht in Konkurrenz zum Ratsbeschluss stehe, vielmehr sei dies der einzig mögliche Weg der Umsetzung des Beschlusses.

Ratsmitglied Schichel entgegnet, dass der Ratsbeschluss die Umsetzung außerhalb des zu erstellenden Konzepts zum Inhalt hatte, weil mit dem Lückenschluss nicht bis zur Konzepterstellung gewartet werden sollte.

Er verweist auf die Beratungen in mindestens zwei Sitzungen eines Arbeitskreises, die sich mit dieser Thematik befassen haben, und bittet, diese Arbeitsergebnisse noch einmal darzustellen, um alle Beteiligten auf den gleichen Stand zu bringen.

Ratsmitglied Wolf unterstreicht die Intention des Ratsbeschlusses, den Lückenschluss vor der Erstellung eines Gesamtkonzepts zu verwirklichen; wenn die Verwaltung jedoch auf der in der Vorlage dargestellten Vorgehensweise beharre, werde er beantragen, den Ratsbeschluss nochmals zu bekräftigen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz nimmt zur Kenntnis, dass der Rat einen Widerspruch zwischen seinem Beschluss und der Vorgehensweise der Verwaltung sieht. Er sagt zu, die Thematik aufzuarbeiten und den Sachstand sowie einen Umsetzungszeitplan zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Ratsmitglied Wolf beantragt, diese Zusage sowie die Diskussion in das Protokoll aufzunehmen; Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt dies zu.

Ratsmitglied Bender bittet, diese Vorlage auch für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr auszuzeichnen.

5.2. Verfügung des Stadtkämmerers zur Bewirtschaftung des Haushaltes 2018 Vorlage: 15/4440

Der Rat nimmt Kenntnis.

5.3. Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2017 - 4. Quartal 2017 Vorlage: 15/4518

Der Rat nimmt Kenntnis.

5.4. Mitteilung zum Ratsbeschluss vom 14.12.2017: "Eine neue Gründerzeit in unserer Stadt schaffen" Vorlage: 15/4547

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 5.5. Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe PRO Deutschland zum Thema "Randale von zwei angeblich minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen"**
Vorlage: 15/4233 und 15/4374
Vorlage: 15/4564

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

- 7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

- 8. Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

- 8.1. Insektenschutz – Umweltpädagogische Vermittlung in Remscheid
 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 Vorlage: 15/4202**

Abstimmungsergebnis:

Ja 44 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Im Rahmen ihres Engagements für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt Remscheid setzt sich die Verwaltung für eine verstärkte Vermittlung der Bedeutung von Insekten und ihrer Lebensräume ein. Hierzu sollen im Öffentlichen Raum, sowie – auf freiwilliger Basis - an Schulen und Kindergärten exemplarisch Blühangebote, charakteristische Lebensraumstrukturen sowie Nisthabitats geschaffen und gefördert werden.
2. Ein öffentlichkeitswirksames Beispiel für Nisthabitats sind sogenannte Insektenhotels. Diese sollen Schulen und Kitas angeboten werden, auch um die Bedeutung von Insekten bereits im Kinder- und Jugendalter sichtbar zu machen und damit die Ziele der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu konkretisieren. Wenn möglich sollen die Insektenhotels in Zusammenarbeit von der Arbeit Remscheid gGmbH, Berufskollegs, Schulen und Kitas beispielsweise in Rahmen von Projektwochen gebaut werden.
3. Ergänzend hierzu wird die Verwaltung in Absprache und Zusammenarbeit mit der TBR eine entsprechende insektenfreundliche Bepflanzung mit heimischen, standortgerechten Arten, auch auf Kita- und Schulgeländen, fördern.
4. Die Biologische Station Mittlere Wupper, die Natur-Schule Grund, die Bergische Gartenarche und die örtlichen Umwelt- und Naturschutzverbände sind in das Gesamtprojekt einzubinden.
5. Die Verwaltung berichtet innerhalb eines Jahres den Ratsgremien über die entsprechend der genannten Zielrichtung eingeleiteten Maßnahmen und ihre Umsetzung.

8.2. Inklusion von Anfang an - Einführung einer interdisziplinären Frühförderung in Remscheid für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder von der Geburt bis zur Einschulung
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/3577

Der TOP wurde zurückgezogen.

8.3. Kommunalpolitische Diskussionskultur stärken
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4480

Ratsmitglied Nettekoven beantragt für die CDU-Fraktion geheime Abstimmung.

Oberbürgermeister Mast-Weisz lässt eine geheime Abstimmung durchführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 27 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der ersten Satz von 12.4 der am 28.09.2017 per Ratsbeschluss geänderten Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse wird wie folgt formuliert:

„Anfragen werden mit der Möglichkeit einer inhaltlichen Erörterung beantwortet.“
 Dafür entfällt die bisherige Formulierung: „Anfragen werden ohne Erörterung beantwortet.“

Der Antrag ist abgelehnt.

8.4. Vermeintlich minderjährige unbegleitete Flüchtlinge: Ärztliche Feststellung des Lebensalters und Unterbindung von Kuppelei-Aktivitäten
- Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
Vorlage: 15/4494

Abstimmungsergebnis:

Ja 1 Nein 43 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird verpflichtet, bei allen in ihrem Zuständigkeitsbereich befindlichen, angeblich minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen eine ärztliche Prüfung des Lebensalters nach dem Hildesheimer Modell vorzunehmen.

2. Die Verwaltung wird verpflichtet, jegliche vermeintlich minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge, die sich einer ärztlichen Prüfung ihres Lebensalters nach dem Hildesheimer Modell entziehen, wie Volljährige zu behandeln.

3. Die Verwaltung wird verpflichtet, jegliche Kuppeleien zwischen angeblich minderjährigen Asylbewerbern männlichen Geschlechts und tatsächlich minderjährigen Mädchen bereits im Ansatz zu verhindern.

Der Antrag ist abgelehnt.

**8.5. Zeitlichen Aufwand für die Beantwortung von Anfragen darlegen
- Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe
Vorlage: 15/4502**

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 19 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid beauftragt die Stadtverwaltung, zukünftigen schriftlichen Antworten auf Anfragen der Ratsfraktionen und –gruppen die ungefähre Bearbeitungsdauer als Information beizufügen.

**8.6. Änderung des Taxentarifs – Zuschläge für bargeldloses Zahlen abschaffen
- Antrag der FDP-Ratsgruppe
Vorlage: 15/4519**

Abstimmungsergebnis:

Ja 44 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat einen Vorschlag für die Änderung der Rechtsverordnung über die Festsetzung von Beförderungsentgelten im Gelegenheitsverkehr mit den von der Stadt Remscheid genehmigten Taxen (Taxentarif) unter Berücksichtigung der Unzulässigkeit von Zuschlägen für Zahlungen mit einer EC-Karte oder mit einer Kreditkarte zur Beschlussfassung vorzulegen.

**8.7. Tag der Vereine - ÖPNV kostenfrei anbieten
Vorlage: 15/4622**

Abstimmungsergebnis:

Ja 44 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, am „Tag der Vereine“ (09.09.2018) die Nutzung des ÖPNV kostenfrei anzubieten.

**8.8. Ein Remscheider Aktionsplan für Vielfalt und Toleranz und gegen Extremismus
- Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe
Vorlage: 15/4623**

Abstimmungsergebnis:

Ja 43 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, auf Basis des Berichts des Leiters des Verfassungsschutzes NRW in der Sitzung des Rates vom 14.12.2017 Schwerpunkte für einen Aktionsplan gegen Extremismus für Remscheid festzulegen und ein Remscheider Handlungskonzept dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

8.9. Mitgliedschaft in der Initiative der Weltgesundheitsorganisation Age-friendly Cities and Communities
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe
Vorlage: 15/4627

Oberbürgermeister Mast-Weisz weist darauf hin, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 44 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Stadt Remscheid prüft die Möglichkeit einer Bewerbung um eine Mitgliedschaft in der Initiative der Weltgesundheitsorganisation „Age-friendly Cities and Communities“ (AFC)

8.10. Sport für Schulneulinge
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/4629

Nach Aussprache wird der vorliegende Antrag um Punkt 3 des Antrags der CDU-Fraktion zu TOP 8.12 ergänzt; Ratsmitglied Nettekoven zieht im Gegenzug diesen Antrag zurück. Weiterhin wird der vorliegende Antrag auf Anregung von Ratsmitglied V. Leitzbach dahingehen ergänzt, dass er auch die Teilnahme an Angeboten von Sportschulen, wie z.B. Tanzschulen, ermöglicht.

Die Ausschüsse für Schule und für Sport sind zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 44 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Ab dem Schuljahr 2018/19 erhält jede Schülerin / jeder Schüler bei der Einschulung einen Gutschein der Stadt Remscheid für die Teilnahme an einem Sportangebot Remscheider Sportvereine und Sportschulen.

Dieser Gutschein beinhaltet die kostenfreie Teilnahme an einem frei gewählten Sportangebot für ein Schuljahr.

Unter Einbeziehung von Sportbund und Sportvereinen legt die Verwaltung zu einer der nächsten Ratssitzungen ein Durchführungs- und Finanzierungskonzept vor. Insbesondere wird die Verwaltung beauftragt zu klären:

1. Wie hoch der finanzielle Aufwand wäre?
2. Wie die Umsetzung personell umgesetzt werden soll?
3. Wie die Regelungen für Kinder ausgestaltet werden, die heute schon in einem Verein sind und Beiträge bezahlen?
4. Wie ein langfristiger Anreiz geschaffen werden kann über das Schuljahr hinaus?
5. Ob alle Kinder in den Genuss des Gutscheines kommen (auch die Kinder, die BUT-Leistungen erhalten)?

Die Ausschüsse für Schule und für Sport sind zu beteiligen.

**8.11. Bekämpfung aller Extremismen und Einführung eines Weiße-Rose-Gedenktages
- Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
Vorlage: 15/4630**

Abstimmungsergebnis:

Ja 1 Nein 43 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt spricht sich für die Bekämpfung aller Extremismen unabhängig von deren ideologischem Hintergrund aus.
2. Es wird ein städtischer Gedenktag am 22. Februar eingeführt, der an die Hinrichtung der Geschwister Hans und Sophie Scholl im Jahr 1943 erinnert.
3. An diesem Weiße-Rose-Gedenktag wird jährlich ein städtischer Bericht veröffentlicht, der eine lokale Bestandsaufnahme extremistischer Bestrebungen und ihrer Bekämpfung beinhaltet.

Der Antrag ist abgelehnt.

**8.12. Weitergehender Antrag Sport für Schulneulinge (Prüfauftrag)
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4632**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

9. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**9.1. Brunnen Allee-Center
Anfrage von Ratsmitglied Stippe Kohl**

Ratsmitglied Stippe Kohl weist auf die Kündigungsfrist des Pachtvertrages mit dem Allee-Center am 30.03.2018 hin und erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise.

Oberbürgermeister Mast-Weisz antwortet, dass die Verwaltung auf das Allee-Center zugehen werde, um das Gesamtthema „Brunnen“ zu behandeln.

**9.2. Künftige Nutzung des Bahnhofsgebäudes Lüttringhausen
Anfrage von Ratsmitglied Wolf**

Ratsmitglied Wolf fragt an, ob die Möglichkeit eines Vorkaufsrechts für die Stadt Remscheid geprüft wurde, und ob es ggfs. eines Beschlusses des Rates oder der Bezirksvertretung bedarf.

Beigeordneter Heinze erläutert, dass derzeit ein Rechtszustand, aus dem ein Vorkaufsrecht abgeleitet werden kann, nicht vorliegt, wie es z.B. bei Vorliegen eines Bebauungsplanes zur Durchsetzung eines Gemeinwohlinteresses der Fall sein könnte.

Es wird geprüft, ob durch Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Vorkaufsrecht entstehen könnte.

Ratsmitglied Wolf fragt nach, ob die weiteren Voraussetzungen geprüft wurden.

Beigeordneter Heinze betont, dass aufgrund der planungsrechtlichen Situation derzeit kein Vorkaufsrecht vorliegt.

Ratsmitglied Wolf bittet um Protokollierung.

9.3. Nicht beantwortete Anfragen in der Bezirksvertretung 3 - Lennep Anfrage von Ratsmitglied Kötter

Ratsmitglied Kötter berichtet, dass in der gestrigen Sitzung der Bezirksvertretung 3 eine unvollständige Liste der noch nicht beantworteten Anfrage vorgelegt wurde. Auf Nachfrage äußerte ein Mitarbeiter der Verwaltung, der Verwaltungsvorstand habe beschlossen, dass einige Anfragen aus seiner Sicht bereits beantwortet seien; diese bräuchten in der Liste nicht aufgeführt werden und würden auch nicht weiter beantwortet.

Der Hinweis auf eine gängige Praxis in anderen Gremien ist ihm nicht bekannt. Er möchte wissen, wann die vollständige Liste vorgelegt wird und die Anfragen beantwortet werden. Er verweist auf die entsprechende Regelung in der Geschäftsordnung; es könne nicht Aufgabe des Verwaltungsvorstands sein zu entscheiden, welche Anfragen beantwortet sind und werden.

Oberbürgermeister Mast-Weisz ist der Dissens aus der Sitzung bekannt. Er sagt zu, die Liste vorzulegen und offene Anfragen zu beantworten.

Ratsmitglied Kötter betont, dass die Bezirksvertretung 3 mit der Verfahrensweise der Verwaltung nicht einverstanden ist.

In diesem Zusammenhang berichtet Ratsmitglied Nettekoven, dass im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr Anfragern der Fraktion DIE LINKE bereits Antworten mit Hinweis auf Beantwortung in anderen Ausschüssen verweigert wurde. Dies ist nach Geschäftsordnung nicht möglich. Er möchte wissen, ob eine solche Vorgehensweise im Verwaltungsvorstand beschlossen wurde.

Oberbürgermeister Mast-Weisz betont, dass es keine Festlegung des Verwaltungsvorstands gibt, Anfragen nicht zu beantworten.

9.4. Beschaffungen für den städtischen Fuhrpark Anfrage von Ratsmitglied Schichel

Ratsmitglied Schichel bittet um Vorlage des aktuellen Bestands der Beschaffungsentscheidungen aus dem Jahr 2017 nach den Kriterien, die im vergangenen Jahr im Rat vorgestellt wurden.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt eine entsprechende Vorlage zur nächsten Sitzung zu.

10. Benennungen von Ausschussmitgliedern

10.1. Mandatsniederlegung eines Vertreters der stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung und eines Mitglieds des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung Vorlage: 15/4451

Der Rat nimmt Kenntnis.

**10.2. Berufung beratender Mitglieder in den Ausschuss für Schule
hier: Vertreter gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 15/4462**

Abstimmungsergebnis:

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Gemäß § 85 Abs. 2 Satz 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen wird für die Schulform Gymnasium für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode als ständiges Mitglied mit beratender Stimme Herr Dr. Thomas Giebisch anstelle von Herrn Hans Heinz Schumacher berufen. Herr Matthias Lippert wird gleichzeitig zum Stellvertreter berufen.

**10.3. Veränderungen bei den beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 15/4475**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**10.4. Benennung von Ausschussmitgliedern
Vorlage: 15/4557**

Abstimmungsergebnis:

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgende Veränderungen in den folgenden Gremien werden beschlossen:

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen

4. Stellvertreter SB Lisa Alina Garweg

Sportausschuss

5. Stellvertreter SB Lisa Alina Garweg

**10.5. Umbenennung im Ausschuss für Bürger, Umweltschutz, Klimaschutz und
Ordnung
- Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/4612**

Abstimmungsergebnis:

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Wolfgang Rau wird anstelle von Herrn Thorsten Schwandt als ordentliches Mitglied und Frau Ursula Wilms wird anstelle von Herrn Torsten Steiner für den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung benannt.

11. Benennung von Mitgliedern der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK) der Stadt Remscheid
Vorlage: 15/4337

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beruft gem. § 24 Abs. 1 des Gesetzes für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) folgendes Mitglied bzw folgenden Stellvertreter für die Dauer der 15. Wahlperiode in die kommunale Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid:

Institution	Mitglied	Stellvertretung
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V., Ortsvereinigung Remscheid	Herr Guido Dehn	unverändert
Caritasverband Remscheid e.V.	Herr Joel Zollmarsch	unverändert
Förderkreis für psychosoziale Betreuung und Selbsthilfeinitiativen e. V. Remscheid	Frau Annemarie Wegerhoff	unverändert
iKK classic Geschäftsstelle Remscheid	Frau Elke Markelj	Frau Ailyn Westkämper-Ziegan
Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen	Frau Friederike Pohl	unverändert

12. Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Benennung eines neuen Mitglieds
Vorlage: 15/4488

Da aus den vorgelegten Unterlagen nicht deutlich hervorgeht, das Herr Detlef Pohl vom IL-CO e. V. – Selbsthilfevereinigung für Stomaträger benannt wurde, wird der TOP vertagt und die Verwaltung um Aufklärung gebeten.

**13. Umbenennung eine/r/s Vertreter/in/s im Beirat der Sana-Klinikum Remscheid GmbH
Vorlage: 15/4512**

Abstimmungsergebnis:

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Beatrice Schlieper wird an Stelle von David Schichel als Vertreterin in den Beirat der Sana-Klinikum Remscheid GmbH bestellt.

**13.1. Sana-Klinikum Remscheid GmbH
- Gesellschafterbeschluss zur Ersatzbestellung eines Beiratsmitgliedes
Vorlage: 15/4577**

Abstimmungsergebnis:

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Sana-Klinikum Remscheid GmbH wird angewiesen, der Bestellung von Beatrice Schlieper zum Mitglied des Beirates der Sana-Klinikum Remscheid GmbH zuzustimmen.

**14. Umbenennung eine/r/s Vertreter/in/s im Beirat der Arbeit Remscheid gGmbH
Vorlage: 15/4513**

Abstimmungsergebnis:

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Jutta Velte wird an Stelle von David Schichel als Vertreterin in den Beirat der Arbeit Remscheid gGmbH bestellt.

**14.1. Umbenennung eines Mitglieds für den Beirat der Arbeit Remscheid gGmbH
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen
Vorlage: 15/4575**

Abstimmungsergebnis:

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid schlägt der Gesellschafterversammlung der Arbeit Remscheid gGmbH vor, Frau Jutta Velte an Stelle von Herrn David Schichel in den Beirat der Arbeit Remscheid gGmbH zu bestellen.

**15. Umbenennung eine/r/s Vertreter/in/s im Beirat des Jobcenters Remscheid
Vorlage: 15/4514**

Abstimmungsergebnis:

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Jutta Velte wird an Stelle von David Schichel als Vertreterin in den Beirat des Jobcenters Remscheid bestellt.

16. Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

Es liegt nichts vor.

**17. Projekt "Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall" des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums
Empfehlung des Integrationsrates
Ergänzt durch eine Empfehlung des Jugendrates
Vorlage: 15/4324**

Verschiedene Ratsmitglieder der Fraktionen und Gruppen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, FDP, und W.i.R. sprechen sich für die dauerhafte Einrichtung einer Gedenkstätte aus.

Ratsmitglied Beinersdorf erinnert an den Ratsbeschluss aus dem Jahre 2010 zur Einrichtung eines zentralen Gedenkortes.

Oberbürgermeister Mast-Weisz kündigt an, sich mit dem klaren Signal aus dieser Sitzung im Rücken mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW in Verbindung zu setzen, um den Pferdestall als dauerhaften Ausstellungsort zu sichern.

**18. Empfehlungen des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Vorlage: 15/4450**

Der TOP wurde im Anschluss an TOP 3 behandelt.

**19. Widmung des südlichen fußläufigen Teils der Hentzenallee für den allgemeinen Fahrverkehr
Vorlage: 15/4080**

Abstimmungsergebnis:

Ja 41 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, wird die im beiliegenden Planausschnitt (Anlage) zur Widmung schwarz umrahmt dargestellte Verkehrsfläche des südlichen Teils der Hentzenallee gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich hierbei um die in der Detailzeichnung des anliegenden Planausschnitts schraffiert dargestellte Teilfläche des Flurstücks Gemarkung Lennep, Flur 35, Flurstück 184.

Der Gemeingebrauch wird auf keine Verkehrsart beschränkt.

- 20. BP 137, 4. Änderung - Gebiet: Hindemithstraße**
- 1. Rückholrecht des Rates (gem. Ziff. 5.3 der Hauptsatzung)**
 - 2. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 3 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)**
 - 3. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)**
 - 4. Beschluss über die öffentliche Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 137 (gem. § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)**
- Vorlage: 15/4117**

Abstimmungsergebnis:

Ja 41 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Rückholrecht des Rates (gem. Ziff. 5.3 der Hauptsatzung)

Es wird nach Ziff. 5.3 der Hauptsatzung beschlossen, die dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss gem. § 41 Abs. 2 GO NW übertragene Entscheidung über die verfahrenleitenden Beschlüsse bei der Aufstellung von Bauleitplänen (Ziff. 16.5 Hauptsatzung) für den nachfolgenden Beschluss unter Pkt. 4 – Offenlagebeschluss - zu dem Bebauungsplan Nr. 137, 4. Änderung - Gebiet: Hindemithstraße – wieder an sich zu ziehen.

2. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 3 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)

Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 137, 4. Änderung - Gebiet: Hindemithstraße eingegangenen Stellungnahmen, wird entsprechend des beigefügten Ergebnisberichtes entschieden.

3. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)

Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 137, 4. Änderung, eingegangenen Stellungnahmen, wird entsprechend des beigefügten Ergebnisberichtes entschieden.

4. Beschluss über die öffentliche Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 137 (gem. § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 137, 4. Änderung – Gebiet: Hindemithstraße wird mit der Entwurfsbegründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ortsüblich bekannt zu machen sind:

- der Offenlagebeschluss zum Bebauungsplan Nr. 137, 4. Änderung
- Ort und Dauer der Auslegung
- der Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben können.

- 21. BP 308 C 1. Änderung – Gebiet: Klausen Süd - West**
- 1. Entscheidung über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 3 (2) BauGB i.V.m. § 13 und § 13a BauGB)**
 - 2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (2) BauGB i.V.m. § 13 und § 13a BauGB)**
 - 3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**
- Vorlage: 15/4172**

Der TOP wurde vertagt.

- 22. Bebauungsplan Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg)**
- 1. Entscheidung über die zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB / § 3 Abs. 2 BauGB) und der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 / § 3 Abs. 2 BauGB) eingegangenen Stellungnahmen**
 - 2. Entscheidung über die zur öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)**
 - 3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)**
- Vorlage: 15/4395**

Abstimmungsergebnis:

Ja 39 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Entscheidung über die zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB / § 3 Abs. 2 BauGB) und der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 / § 3 Abs. 2 BauGB) eingegangenen Stellungnahmen

Über die zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden zu dem Bebauungsplan Nr. 659 eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als **Anlage 1.01** beigefügten Ergebnisbericht (Abwägungsvorgänge mit eingegangenen Stellungnahmen) entschieden.

In diese Entscheidung wird der vom Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 11.05.2017 beschlossene Ergebnisbericht (Abwägungsvorgänge mit eingegangenen Stellungnahmen) zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden zu dem Bebauungsplan Nr. 659 einbezogen (**Anlage 2.01**).

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

2. Entscheidung über die zur öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)

Über die zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 659 eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit wird entsprechend dem als **Anlage 1.02** beigefügten Ergebnisbericht (Abwägungsvorgänge mit eingegangenen Stellungnahmen) entschieden.

In diese Entscheidung wird der vom Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 11.05.2017 beschlossene Ergebnisbericht (Abwägungsvorgänge mit eingegangenen Stellungnahmen) zur frühzeitigen Beteiligung Öffentlichkeit zu dem Bebauungsplan Nr. 659 einbezogen (**Anlage 2.02**).

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)

Der Bebauungsplan Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg) wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW als Satzung beschlossen (**Anlage 3**).

Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigefügt (**Anlage 4**).

Die dem Bebauungsplan bzw. der Begründung beigefügten Fachgutachten und sonstigen Anlagen sind in den **Anlagen 4.01 bis 4.10** enthalten und werden in die Entscheidung einbezogen.

Dem Bebauungsplan ist gem. § 10 Abs. 4 BauGB eine zusammenfassende Erklärung beigefügt (**Anlage 5**).

Der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 659 ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**23. Stadtbau West; Stadtbaugebiet "Innenstadt"
Gründung eines Innenstadtbeirates
Vorlage: 15/4406**

Die Ratsmitglieder Schlieper und Bell berichten aus der Sitzung der Bezirksvertretung 1, wo man sich bezüglich des Beschlusspunktes 4 - Benennung für die Mitarbeit im Innenstadtbeirat - auf folgende Verfahrensweise geeinigt hat:

Der Rat wählt zwischen den Ratsmitgliedern Mähler und Stippe Kohl das Mitglied für den Innenstadtbeirat. Das hierbei unterlegene Ratsmitglied ist 1. stellvertretendes Mitglied für den Innenstadtbeirat. Als 2. stellvertretendes Mitglied wird Herr Lothar Schiffer benannt.

Oberbürgermeister Mast-Weisz führt eine Wahl durch.

Abstimmungsergebnis:

Ratsmitglied Mähler:	23 Stimmen
Ratsmitglied Stippe Kohl:	16 Stimmen
Enthaltungen:	2 Stimmen

Beschluss:

4. Ratsmitglied Mähler wird als Vertreter der Bezirksvertretung 1 – Innenstadt als Mitglied für den Innenstadtbeirat benannt.

Ratsmitglied Stippe Kohl wird als Vertreterin der Bezirksvertretung 1 – Innenstadt als 1. stellvertretendes Mitglied für den Innenstadtbeirat benannt.

Als 2. stellvertretendes Mitglied wird Herr Lothar Schiffer benannt.

Ansonsten wird die Vorlage wegen Beratungsbedarfs vertagt.

- 24. Stadtumbau West; Stadtumbaugebiet "Innenstadt"
Einrichtung eines Verfügungsfonds gemäß Nr. 14 der Förderrichtlinien
Stadterneuerung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements;
Richtlinien der Stadt RS zur Mittelvergabe aus dem Verfügungsfonds
Vorlage: 15/4419**

Abstimmungsergebnis:

Ja 40 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau West wird für die Jahre 2018 bis 2022 zur Aktivierung von Eigeninitiativen und Motivierung der Bewohner und Unterstützung von bürgerschaftlichen Projekten und Maßnahmen zur Aufwertung und Belebung des Stadterneuerungsgebiets „Innenstadt“ ein Verfügungsfonds nach Nr. 14 der Städtebauförderungsrichtlinien (FRL) eingerichtet.
2. Der kommunale Eigenanteil beträgt bis zu 10 % des jeweiligen Maßnahmenvolumens (20 % der Zuwendung).
3. Vorbehaltlich der tatsächlichen Förderung durch das Land soll bei einem Gesamtvolumen des Fonds in Höhe von bis zu 300.000 € und einem entsprechenden Fördervolumen bis zu 150.000 € der kommunale Anteil bis zu 30.000 € betragen.
4. Die als Anlage 1 beigefügten Richtlinien zur Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds werden beschlossen.
5. Die in den Richtlinien aufgeführten Mittel werden als Zuschuss gewährt.
6. Die Einbeziehung privater Sponsorenmittel oder anderer privater Mittel zur Finanzierung der jeweiligen Maßnahme ist ausdrücklich erwünscht.

- 25. Stadtumbau West; Stadtumbaugebiet "Innenstadt"
Einrichtung eines Quartiersfonds gem. Nr. 17 i.V.m. Nr. 20 der Förderrichtlinien
Stadterneuerung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements;
Richtlinien der Stadt RS zur Mittelvergabe aus dem Quartiersfonds
Vorlage: 15/4420**

Abstimmungsergebnis:

Ja 40 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau West wird für die Jahre 2018 bis 2022 zur Aktivierung von Eigeninitiativen und Motivierung der Bewohner und Unterstützung

von bürgerschaftlichen Projekten und Maßnahmen für eine Aufwertung und Belebung des Stadterneuerungsgebiets „Innenstadt“ ein Quartiersfonds nach Nr. 17 i. V. mit Nr. 20 der Städtebauförderungsrichtlinien (FRL) eingerichtet.

2. Die Maßnahmen werden zu 100 % bezuschusst. Der kommunale Eigenanteil beträgt 20 % der Zuwendung.
3. Die als Anlage 1 beigefügten Richtlinien zur Vergabe von Mitteln aus dem Quartiersfonds werden beschlossen.
4. Die in den Richtlinien aufgeführten Mittel werden als Zuschuss gewährt.
5. Die Einbeziehung privater Sponsorenmittel oder anderer privater Mittel zur Finanzierung der jeweiligen Maßnahme ist ausdrücklich erwünscht.

**26. Umsetzung von Maßnahmen aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (2. Kapitel)
Vorlage: 15/4429**

Abstimmungsergebnis:

Ja 40 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Remscheid beschließt aus den Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes nach Maßgabe der einzelnen Projektblätter folgende Maßnahmen umzusetzen:

Maßnahme 1	GGs Daniel Schürmann - KGS Julius Spristerbach Palmstraße 6 42893 Remscheid	Niederlegung des alten grundsanierungsbedürftigen Pavillons. Errichtung eines Neubaus mit 4 Klassen, Sanitarräumen und Nebenräumen.
Maßnahme 2	GGs Dörpfeld Gebäude Oststraße 6 42859 Remscheid	Sanierung des Schulhofes
Maßnahme 3	Schulzentrum Klausen Lockfinker Straße 23 42897 Remscheid	Austausch der Fenster und Dämmung der Fassade im Bereich des Gebäudeteils Verwaltung.

Maßnahme 4	GGG Hasenberg Schneppendahler Weg 41 42897 Remscheid	Wärmedämmung der Fassade. Austausch der Fenster und Aussentüren. Betonsanierung am Tragwerk Teilsanierung von Fußböden, Wänden und Decken. Teilerneuerung von Elektroleitungen und der Beleuchtungstechnik in Klassen und Nebenräumen. Teilerneuerung von Unterverteilungen. Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage inkl. Verteiler, Armaturen und Regelung.
Maßnahme 5	Förderschule Hilda-Heinemann Hackenberger Straße 117 42897 Remscheid	Reinigung und Ausbesserung der Fassade. Erneuerung der Fenster inkl. Sonnenschutz und Aussentüranlagen. Sanierung der Medienversorgung (Heizung, Strom, Wasser)
Maßnahme 6	Hauptschule Hackenberg Hackenberger Straße 105A 42897 Remscheid	Austausch der Fassadenelemente, inkl. Erneuerung der Wärmedämmung, Dachsanierung inkl. Wärmedämmung, Erneuerung der Fenster inkl. Sonnenschutz und Aussentüranlagen. Sanierung von Wänden, Decken und Fußböden in den Klassen und Nebenräumen. Erneuerung der Fußböden im Verwaltungsbereich, Erneuerung Fußboden Forum. Erneuerung der Beleuchtungstechnik in Klassen und Verwaltungsräumen, Teilerneuerung von Elektrounter Verteilungen, Erneuerung der Nahwärmeübergabestation inkl. des Heizungsverteilers, Erneuerung der Regelungstechnik.

Maßnahme 7	Rudolf-Steiner-Schule Remscheid e.V. Schwarzer Weg 9 42897 Remscheid	Die Nachfrage nach Betreuung von Schülern nach dem Unterricht hat sich in den zurückliegenden zehn Jahren drastisch erhöht. Es besteht eine stetige Nachfrage nach 100 Plätzen. Es handelt sich nicht um eine kapazitätsmäßige Erweiterung, da die Schülerzahl an der Schule unverändert bleibt. Die alters- und kindgerechte Betreuung erfordert zusätzliche räumliche Kapazitäten, die im Zuge eines Anbaus mit einer Grundfläche von 322 m ² geschaffen werden sollen.
------------	--	--

Die Auswahl der Maßnahmen erfolgt unter Gewichtung der Förderschwerpunkte des Gesetzes im Hinblick auf die umfassende Sanierung und Erneuerung von Schulgebäuden. Der Nachweis eines großen Wirkungsgrads in Bezug auf das Verhältnis von Eigenanteil und Folgewirkung werden besonders gewürdigt und gewichtet. Mögliche Synergien im Hinblick auf bereits begonnene oder vor kurzem abgeschlossene selbständige Bauvorhaben am gleichen Objekt werden ebenfalls in die Betrachtung einbezogen.

2. Für das Haushaltsjahr 2018 werden im Produkt 01.12.01 – Gebäudemanagement des FD 1.28 Haushaltsmittel in Höhe von 1.592.667 Euro überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch
 - a. Mehreinnahmen aus der Landesförderung in Höhe von 1.433.401 Euro im Produkt 01.12.01 – Gebäudemanagement
 - b. Mehrerträge aus der Erhöhung der Vergnügungssteuer in Höhe von 126.050 Euro im Produkt 16.01.01 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
 - c. Mehrerträge aus der Auflösung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen an Gebäuden in Höhe von 33.216 Euro im Produkt 01.12.01 – Gebäudemanagement

3. Für das Haushaltsjahr 2018 werden im Investitionsprogramm des Produkts 03.01.01 – Allgemeines Schulwesen des FD 2.40 Haushaltsmittel in Höhe von 769.500 Euro außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch investive Mehreinzahlungen in Höhe von 769.500 Euro bei INV400180 - Investitionszuwendungen Schulwesen (neu) im Produkt 03.01.01 – Allgemeines Schulwesen aus der Landesförderung.

4. Die Verwaltung wird die zuständigen Gremien über die Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes regelmäßig unterrichten.

**27. Planung des Angebotes mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 80 SGB VIII i.V.m. § 19 Kinderbildungsgesetz NRW für das Kindergartenjahr 2018/2019
Vorlage: 15/4363**

Ratsmitglied Bodenstedt kann den Trägeranteil von 4 Mio. € im Verhältnis zum KIBIZ-Anteil von 32 Mio. € nicht nachvollziehen.

Beigeordneter Neuhaus sagt Prüfung zu.

Der Rat der Stadt nimmt von der Jugendhilfeplanung und der Planung des Angebotes mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2018/2019 Kenntnis.

**28. Einrichtung eines Präventionsbudgets im Rahmen des Auf- und Ausbaus Früher Hilfen
Überplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: 15/4354**

Abstimmungsergebnis:

Ja 40 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Im Rahmen des Auf- und Ausbaus Früher Hilfen in Remscheid wird ein Präventionsbudget eingerichtet, um dem steigenden Bedarf an unterstützenden Leistungen Früher Hilfen für Familien mit sehr jungen Kindern begegnen zu können.

Für 2018 werden hierfür Haushaltsmittel in Höhe von 38.000 € gemäß § 83 GO NRW überplanmäßig bereitgestellt.

Die Bereitstellung erfolgt im Produkt 06.05.01 – Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien – in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen - auf dem Konto 5317001 – Zuschuss an private Unternehmen für laufende Zwecke.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch Minderaufwendungen im Produkt 06.01.01 – Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in der Teilergebnisplanzeile 15 -Transferaufwendungen – bei dem Konto 5317821 – An Freie Träger für Tageseinrichtungen für Kinder.

Die Aufwendungen für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 werden mit einer zweiprozentigen Steigerung mit 38.750 € für 2019 und mit 39.550 € für 2020 bei den jeweiligen Haushaltsplanberatungen eingeplant.

**29. Heilpädagogische Leistungen der Frühförderung im Sinne der §§ 30, 56 SGB IX
Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Bedarfsdeckung der Frühförderung im Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 15/4423**

Abstimmungsergebnis:

Ja 40 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss (ergänzt):

1. Zur Deckung des Bedarfs an heilpädagogischen Leistungen im Sinne der §§ 30, 56 SGB IX im Bereich der Frühförderung wird die Zuwendung an die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Ortsverband Remscheid ab dem Haushaltsjahr 2018 von bisher 167.050 EUR auf zukünftig 332.350 EUR erhöht.
Die Zuwendung unterliegt einem Zuständigkeitsvorbehalt.
2. Der Mehrbedarf in Höhe von 165.300 EUR wird gemäß § 83 GO NRW überplanmäßig bereitgestellt.
Die Bereitstellung erfolgt im Produkt 01.20.02 – Zuschusskoordination in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen bei dem Konto 5317461 – An Verein Lebenshilfe für behinderte Kinder.
3. **Der Bedarf an heilpädagogischen Stellen soll alle zwei Jahre evaluiert werden.**

Die Deckung der Mehraufwendungen (Aufwendungen und Auszahlungen) erfolgt durch Minderaufwendungen im Produkt 06.01.01 – Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen bei dem Konto 5317821 – An freie Träger für Tageseinrichtungen für Kinder.

In der Haushaltplanung 2017/2018 wurden hier Mittel für 200 bzw. 700 neue Betreuungsplätze eingeplant. Durch die Verzögerung bei der Ausbauplanung der neuen Kindertageseinrichtungen werden die Mittel zu diesem Zeitpunkt nicht vollumfänglich benötigt und können zur Deckung herangezogen werden.

**30. Stellenplan 2018/2019: Einrichtung einer Stelle "Sachbearbeitung Ehrenamtskoordination/Patenschaften"
Vorlage: 15/4360**

Abstimmungsergebnis:

Ja 38 Nein 1 Enthaltungen 1

Beschluss:

Im Nachgang zum Stellenplan 2017/2018 wird die Einrichtung folgender Stelle zum 01.01.2018 beschlossen.

Dez.	FD	Stellenbezeichnung	Zeitraum	Besoldungs-/Entgeltgruppe	VzÄ
0.00	0.17	SB Ehrenamtskoordination/ Patenschaften	01.01.2018 – 31.12.2022	SuE 12	1,00

1. Für die neu einzurechnende Stelle wird gemäß § 83 GO im Haushalt **2018** beim Produkt „01.17.01 Integration und Migration in der Teilergebnisplanzeile 11 – Personalaufwendungen“ Haushaltsmittel in Höhe von 65.500 € überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt in Höhe von 50.000 € durch Mehreinnahmen beim Produkt „01.17.01 – Integration und Migration“ bei der Teilergebnisplanzeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen. Im Übrigen durch entsprechende Minderausgaben beim Produkt 05.02.01 – JobCenter bei der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen.

**31. Stellenplan 2017/2018 - Einrichtung einer Stelle im Fachdienst Kämmerei zur Implementierung und stetigen Weiterentwicklung eines Tax Compliance Management Systems (TCMS)
Vorlage: 15/4542**

Abstimmungsergebnis:

Ja 40 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Im Nachgang zum beschlossenen Stellenplan 2017 / 2018 wird die Einrichtung folgender Stelle zum 01.07.2018 beschlossen:

Dez.	FD	Stellenbezeichnung	Zeitraum	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	VzÄ
1.00	1.20	SB Stadt als Steuer- schuldnerin	Ab 01.07.2018	A 12 / EG 12	1,00

**32. Neugestaltung Spielplatz Hardtpark im Rahmen des Grundstücksverkaufs einer Teilfläche des Hardtparks – Überplanmäßige Mittelbereitstellung und Entwurfsplanung
Vorlage: 15/4430**

Abstimmungsergebnis:

Ja 40 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Mittel für die erforderlichen Baukosten zur Neugestaltung des Spielplatzes Hardtpark in Höhe von 54.900 € (aktuelle Schätzung der TBR) werden im Haushaltsjahr 2018 gemäß § 83 GO NRW auf der INV516030 - Herrichtung/Instandsetzung von Kinderspielplätzen überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen bei der INV 514110 - Kita-Ausbau 2017ff.

Die Planungskosten in Höhe von 5.000 € werden im Rahmen der Ermächtigungsübertragung 2017/2018 zur Verfügung gestellt, so dass die Gesamtkosten in Höhe von 59.900 € für die Maßnahme gedeckt sind.

- 33. Investitionskostenzuspruch zum Aufbau einer externen IT-Systeminfrastruktur für den BAF e. V. zwecks Sicherstellung der Durchführung übertragener Aufgaben/Pflichten
Vorlage: 15/4458**
- 33.1. Investitionskostenzuspruch zum Aufbau einer externen Systeminfrastruktur für den BAF e.V. zwecks Sicherstellung der Durchführung übertragener Aufgaben / Pflichten
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4495**
- 33.2. Ergänzende Fragen zu: Investitionskostenzuspruch zum Aufbau einer externen IT-Systeminfrastruktur für den BAF e.V. zwecks Sicherstellung der Durchführung übertragener Aufgaben / Pflichten
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4515**
- 33.3. Antwort auf die Fragen der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage 15/4458 - Investitionskostenzuspruch zum Aufbau einer externen IT-Systeminfrastruktur für den Betreuungsverein BAF e.V. zwecks Sicherstellung der Durchführung übertragener Aufgaben/Pflichten -
Vorlage: 15/4541**

Ratsmitglied Nettekoven stellt folgende Fragen:

1. Wenn die Stadt vertraglich dazu verpflichtet ist der BAF die notwendigen Sachmittel zur Verfügung zu stellen frage ich mich wie es möglich sein kann, dass die BAF bis jetzt in großen Teilen ehrenamtlich und in Eigenregie die IT angeschafft hat, wenn es einen geschlossenen Vertrag diesbezüglich gibt.
2. Bedeutet der einmalige Investitionskostenzuspruch für die IT, dass eine der beiden Seiten gegen den geschlossenen Vertrag verstoßen hat?
 - a) Entweder die BAF, da zur ordnungsgemäßen Erfüllung der vertraglichen Aufgaben/Pflichten die derzeitige IT-Ausstattung nicht angemessen ist?
 - b) Oder die Stadt Remscheid, die für die ordnungsgemäße Erfüllung der vertraglichen Aufgaben/Pflichten nicht die erforderliche IT-Ausstattung zur Verfügung gestellt hat.
3. Was passiert, wenn einer der beiden Vertragspartner vertragsbrüchig wird?
4. Die Anzahl der Flüchtlinge nimmt derzeit ab.
Der Verein kann auf Antrag Sach- und Personalmittel bei der Stadt Remscheid beantragen.
Die BAF schließt Verträge mit dem Fachpersonal. Wenn weniger Flüchtlinge von der BAF betreut werden, ist auch weniger Personal für die Betreuung vorzuhalten.
Wer entscheidet, ob der jeweilige Antrag an die Stadt Remscheid auch notwendig ist bzw. haben wir überhaupt einen Überblick, was vertraglich notwendig erfüllt wird oder nicht?

Er beantragt namens der CDU-Fraktion die Überprüfung der Organisationsstruktur der BAF durch das Rechnungsprüfungsamt.

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterbricht die Sitzung von 19:34 Uhr bis 20:02 Uhr.

Ratsmitglied Velte erklärt ihre Befangenheit und nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Fastenrath beantwortet die Fragen 1 bis 3 wie folgt:

Frage 1:

Es gibt eine vertragliche Verpflichtung zur Gestellung der Sachmittel; zugleich ist eine Obergrenze festgelegt, ab der eine gemeinsame Abstimmung zwischen Stadt und Verein erfolgt, wie die Beschaffung und die Begleichung von Beträgen erfolgt. Der Verein hat hier die Möglichkeit, auch selbst Beschaffungen aus Eigenmitteln vorzunehmen.

Frage 2 a:

Nein.

Frage 2 b:

Ja, wenn der Beschluss zu TOP 33 nicht gefasst wird.

Frage 3:

Es kann auf Erfüllung des Vertrages geklagt werden.

Beigeordnete Reul-Nocke beantwortet **Frage 4** dahingehend, dass der Fachdienst 3.33 die Bedarfe überprüft und genehmigt hat. Man sei jetzt auf dem Weg weg vom Krisen- hin zum Normalmodus und habe die Durchführung einer Organisationsuntersuchung in die Wege geleitet.

Oberbürgermeister Mast-Weisz erklärt, dass er das Rechnungsprüfungsamt gem. § 103 Abs. 3 GO NRW mit der Prüfung der Organisationsstruktur der BAF beauftragen und den Rechnungsprüfungsausschuss hierüber unterrichten wird.

Ratsmitglied Kötter möchte wissen, wie hoch die Obergrenze (s. Antwort zu Frage 1) ist.

Beigeordnete Reul-Nocke erläutert, dass ab einer Grenze von 5.000 € pro Quartal tiefer gehende Verhandlungen und Prüfungen bezüglich zu verauslagender Kosten für Sachmittel, inkl. einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, erfolgen.

Ratsmitglied Lüttinger fragt, ob die anzuschaffende IT-Infrastruktur im Eigentum der Stadt Remscheid verbleibt, und ob die Beschaffung den Empfehlungen der Organisationsuntersuchung entsprechen wird.

Oberbürgermeister Mast-Weisz bejaht beide fragen und stellt sodann den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 37 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Zum Zwecke der Realisierung einer skalierbaren IT-Systeminfrastruktur (externes Rechenzentrum und Standortvernetzung) über einen externen Dienstleister zwecks Sicherstellung der Durchführung vertraglicher Aufgaben/Pflichten gewährt die Stadt Remscheid

dem BAF e. V. im Haushaltsjahr 2018 einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 108.500 Euro.

2. Die hierfür erforderlichen investiven Mittel in Höhe von 108.500 Euro werden im Doppelhaushalt 2017/2018 für das Haushaltsjahr 2018 auf der neu einzurichtenden Investitionsmaßnahme INV181110 – Beschaffung IT-Systeminfrastruktur BAF e. V. – im Produkt 01.10.01 gemäß § 83 GO NRW außerplanmäßig bereitgestellt.
3. Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen bei den für das Jahr 2018 eingeplanten Ansätzen bei INV181050 – Software-Lizenzen – im gleichen Produkt.

**34. Überplanmäßige Bereitstellung von Sachaufwand für laufende Aufwendungen für 2017 im Bereich des Fachdienstes Zuwanderung
Vorlage: 15/4491**

Abstimmungsergebnis:

Ja 38 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Im Haushaltsjahr 2017 werden im Bereich der Ausstellung von elektronischen Aufenthaltstiteln und Reiseausweisen durch die Bundesdruckerei in Berlin zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 60.000,00 € gemäß § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebniszeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen – im Produkt 02.03.02 – Ausländerwesen.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe (Aufwendungen und Auszahlung) erfolgt durch Minderausgaben in gleicher Höhe in der Teilergebniszeile 15 – Transferleistungen – im Produkt 05.05.01 – Leistungen für ausländische Flüchtlinge.

**35. Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung im Kindergartenjahr 2014/2015
Vorlage: 15/4509**

Abstimmungsergebnis:

Ja 38 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für das Kindergartenjahr 2014/2015 werden folgende freiwillige Sonderzuschüsse zur Finanzierung der Betriebskosten an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen bewilligt:

Träger	Sonderzuschuss am Trägeranteil der Kindpauschalen gemäß § 19 KiBiz	Sonderzuschuss an der Gesamtfinanzierung der Betriebskosten
Elterninitiative Ahörnchen e.V.	9.043,76 EUR	
Elterninitiative Imokho e.V.	634,64 EUR	
Elterninitiative Kraftstation e.V. / Nordstr.	4.285,63 EUR	
Elterninitiative Kraftstation e.V. / Walkürenstr.	9.780,64 EUR	
Elterninitiative Montessori-Kinderhaus RS e.V.	9.411,86 EUR	
IKE Förderverein für Interkult. Erziehung e.V.	34.066,79 EUR	
Elterninitiative Zaunkönig e.V.		42.002,66 EUR
Gesamtsumme		109.225,98 EUR

**36. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Sachleistungen im Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 15/4546**

Abstimmungsergebnis:

Ja 39 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für Sachaufwendungen im Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen werden für das Haushaltsjahr 2017 zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 160.000 € gemäß § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

Die Bereitstellung erfolgt in den Teilergebnisplanzeilen 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von

110.000 € im Produkt 06.03.01 – Einrichtungen der Jugendarbeit – und in Höhe von 20.000 € im Produkt 06.01.02 – Städt. Kindertageseinrichtungen

und in der Teilergebnisplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von

30.000 € im Produkt 05.07.01 – Soziale Einrichtungen.

Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen erfolgt durch Minderausgaben in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen - im Produkt 16.01.01 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

37. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

**37.1. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)
Vorlage: 15/4439**

Abstimmungsergebnis:

Ja 39 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Für Mehrausgaben bei den gesetzlichen Transferleistungen im Bereich des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) werden zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 481.250 € gemäß § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebniszeile 15 – Transferleistungen – im Produkt 05.03.01 – Unterhaltsvorschussleistungen.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe (Aufwendungen und Auszahlung) erfolgt durch

Mehrerträge in Höhe von 326.900 € in der Teilergebnisplanzeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen - im Produkt 05.03.01 – Unterhaltsvorschussleistungen und Mehrerträge in Höhe von 154.350 € in der Teilergebnisplanzeile 3 – Sonstige Transfererträge – im Produkt 05.03.01 - Unterhaltsvorschussleistungen

**37.1.1. Neuregelung Unterhaltsvorschuss
- Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/4497**

**37.1.1.1. Neuregelung Unterhaltsvorschuss - Anfrage der SPD-Fraktion vom 29.01.18
(Drs. 15/4439)
Mitteilung der Verwaltung
Vorlage: 15/4506**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**37.2. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Transferleistungen
nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII): Kinder- und Jugend-
hilfe
Vorlage: 15/4444**

Abstimmungsergebnis:

Ja 39 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Für Mehraufwendungen bei den gesetzlichen Transferleistungen im Bereich des SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe - werden zusätzliche Mittel in Höhe von 2.507.000 € gemäß § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen – im Produkt 06.05.01 – Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien.

Die Deckung erfolgt durch nachstehende Minderaufwendungen in den Teilergebnisplanzeilen 15 – Transferleistungen – in Höhe von

1.550.000 € im Produkt 05.02.01 - Jobcenter

257.000 € im Produkt 05.06.01 – Sonstige soziale Leistungen

700.000 € im Produkt 06.01.01 – Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

**38. Wahl eines Vertreters der Stadt Remscheid in den Plakettenausschuss der
Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Röntgen-Museums
in Remscheid-Lennep e. V.
Vorlage: 15/4563**

Abstimmungsergebnis:

Ja 39 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates der Stadt wird Herr Stadtdirektor Sven Wiertz in den Plakettenausschuss der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Röntgen-Museums in Remscheid-Lennep e. V. bestellt.

Gleichzeitig wird Herr Dr. Christian Henkelmann abberufen.

**39. Bestellung eines Vertreters der Stadt Remscheid in die Mitgliederversammlung des Vereins Kulturzentrum Klosterkirche e.V.
Vorlage: 15/4565**

Abstimmungsergebnis:

Ja 39 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird Herr Stadtdirektor Sven Wiertz als Vertreter der Stadt in die Mitgliederversammlung des Vereins Klosterkirche Remscheid-Lennep e. V entsandt.

Gleichzeitig wird Herr Dr. Christian Henkelmann abberufen.

**40. Mitgliedschaft der Stadt Remscheid in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V.
Bestellung des Stellvertreters des Oberbürgermeisters als Mitglied des Vorstandes
Vorlage: 15/4566**

Abstimmungsergebnis:

Ja 39 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird Herr Stadtdirektor Sven Wiertz als Vertreter des Oberbürgermeisters in den Vorstand der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. bestellt.

Gleichzeitig wird Herr Dr. Christian Henkelmann abberufen.

**41. Schlossbauverein Burg an der Wupper e.V.
Entsendung eines Vertreters der Stadt Remscheid in den Vorstand des Vereins
Vorlage: 15/4567**

Abstimmungsergebnis:

Ja 39 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird Herr Stadtdirektor Sven Wiertz als Mitglied des Vorstandes des Schlossbauvereines Burg an der Wupper e.V. bestellt.

Gleichzeitig wird Herr Dr. Christian Henkelmann abberufen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt die Sitzung.

Burkhard Mast-Weisz
Oberbürgermeister

Michael Müller
Schriftführer